



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

104 (16.4.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55646](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55646)

General-Anzeiger



(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adressen:
Journal Mannheims.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.

Abonnement:
60 Bf. monatlich.
Bringersohn 10 Bf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 2.30 pro Quartal.
Ankündigungen:
Die Colonel-Zeile 20 Bf.
Die Reklamen-Zeile 60 Bf.
Eingel. Nummern 3 Bf.
Doppel-Nummern 5 Bf.

Verantwortlicher:
Für den politischen u. allg. Teil
Herrn Redakteur Herrn. Wagner,
für den lokalen und priv. Teil
Herrn Müller.
Für den Anzeigen-Teil:
Karl Apffel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des hiesigen
Bürgerhospital-Stifts.
Erscheint in Mannheim.

Nr. 104. (Telephon-Nr. 218.)

Bestellstelle und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 16. April 1893.

Mobilmachung und Militärvorlage.

Es ist in der letzten Zeit mit Recht von den verschiedensten Seiten darauf hingewiesen worden, daß zu der überaus scharfen Aufnahme, welche die Militärvorlage im Volk und bei den Volksvertretern gefunden, sehr wesentlich die Art und Weise des Bekanntwerdens der Vorlage beigetragen hat. Anfangs ging ein unheimliches Gemurmel von riesigen Geldsummen, welche demnach die Reichsregierung für Militärzwecke anzusprechen gedenke, dann vernahm man von neuen Steuerobjekten und schließlich, als so die öffentliche Meinung höchst unvorsichtiger vorbereitet worden, kamen die Soldaten. Da ist es eigentlich nicht zu verwundern, daß diese ein wenig freundliches Quartier fanden.

Es hat nicht an Stimmen gefehlt, welche dieses Vorgehen der Regierung öffentlich als einen Fehler bezeichnet haben. Wozu, fragt man sich, ist die offizielle Presse da? Soll sie nicht dazu benutzt werden, Vorlagen, die am grünen Tisch entstanden, so in die Öffentlichkeit zu bringen, daß ihre tatsächlichen Vorzüge, die nicht auf den ersten Blick in die Augen springen, in die richtige Beleuchtung gerückt werden?

Die Militärvorlage hat ein umgekehrtes Schicksal gehabt. Das Unvortheilhafteste an ihr, das Drückende, Belastende ist zuerst bekannt geworden und dann von den instinktiven Gegnern in den Vordergrund gehoben, während die Vortheile erst spät zu Tage traten, so spät, daß der öffentlichen Meinung größtentheils für die Erkenntnis derselben der Blick getrübt war.

Ein solche Lichtseite brachte dieser Tage das „Militär-Wochenblatt“ unter der Ueberschrift: „Mobilmachung früher und jetzt“ zur Besprechung.

Der Artikel führt aus, daß wir im Kriege 1870/71 unsere großen Erfolge ganz besonders der raschen und planmäßigen Mobilmachung zu verdanken haben, worin wir den Franzosen damals erheblich überlegen waren. Das ist jetzt aber nicht mehr der Fall. Die Franzosen haben in den letzten Jahren sich unter Aufwendung enormer Mittel bestrebt, ihre Mobilmachungsvorbereitungen bis in die kleinsten Einzelheiten zu vervollkommen, so daß sie uns in manchen Dingen überflügelt haben.

Ebenso ist in Rußland in Bezug auf die Mobilisierung des Heeres sehr viel gethan. Nach genauem sachmännlichen Erhebungen unterliegt es keinem Zweifel, daß z. B. die gegenwärtige Leistungsfähigkeit der russischen Eisenbahnen in den westlichen Gouvernements diejenige Frankreichs im Jahre 1870 um das Zweieinhalbfache übertrifft, wenn man die Zahl der täglich abgehenden Militärlüge in Vergleich stellt.

Orgenüber diesen Fortschritten in der Mobilmachung bei unseren westlichen und östlichen Nachbarn stellt das genannte Blatt fest, daß Deutschland heute in der Mobilisierungs-Organisation seinen Gegnern gegenüber durchaus nicht so überlegen da steht wie 1870.

Um diesen Mangel auszugleichen, bietet die Militärvorlage in dem von der Regierung angeforderten Umfang allein die ausreichenden Mittel. Nur die erhöhte Friedenspräsenz, wie sie die Regierung verlange, insbesondere der organisatorische Ausbau dieser Friedenspräsenz einschließlich einer reichlichen Ausstattung mit Stämmen können die deutsche Armee genügend rasch vom Frieden auf den Kriegsfuß bringen.

Wenn der Krieg erklärt ist, treten die Eisenbahnlinien ausschließlich in den Dienst der Truppenbeförderungen. Es kommt also darauf an, um möglichst rasch schlagfertig zu sein, daß möglichst viele Truppen zur Verfügung bereit stehen. Dies ist aber nur dann möglich, wenn die Friedenspräsenz eine ausreichende ist. Gegenwärtig ist sie es nicht, sie wird es erst durch die Annahme der neuen Militärvorlage.

So lautet dem Sinne nach die Debatte des „Militär-Wochenblattes“, dessen Ausführungen unzweifelhaft aus der Feder eines militärischen Sachmannes entstammen.

Der Artikel schließt mit der Bemerkung, daß eine rasche und sichere Mobilmachung in einem zukünftigen Kriege die Hauptvoraussetzung für den Erfolg ist.

Man nimmt unseres Erachtens von dieser Lichtseite der Militärvorlage nicht ohne das Bedauern Kenntniss, daß dieselbe erst jetzt, da die Gemüther vielfach für eine sachliche, leidenschaftslose Prüfung schon zu sehr verfestigt und erregt sind, hervorgehoben worden ist. —

Politische Uebersicht.

Mannheim, 16. April.

Auf zwei freisinnigen Versammlungen zu Schopshelm und Tegernau hat sich der frühere national-liberale Abgeordnete Fabrikant Kraft-Pforzheim für ein Zusammengehen der liberalen Parteien ausgesprochen. Nach dem „Marktgräf. Tagebl.“ wies Herr Kraft in ersten Worten darauf hin, wie notwendig es sei, angesichts der stets an Einfluß und Ausdehnung zunehmenden radikalen Parteien, daß sich die Ordnungsparteien und unter ihnen die am nächsten verwandten liberalen Parteien zusammen schließen. Redner meint, daß diese Verständigung schon früher, nämlich bei den Verhandlungen über die Militärvorlage hätte erfolgen müssen und daß dann die Regierung wahrheitsgemäß einigekommenen wäre, sodas wir mit dem Durchgehen der Vorlage die schon längst gewünschte Einführung der zweijährigen Dienstzeit hätten bekommen können. Im weiteren Verlaufe der Debatte führte Herr Kraft eingehend aus, in welchen Punkten ein Zusammengehen der beiden Parteien bei etwas gutem Willen möglich ist. Es sind dies die wesentlichsten Punkte des freisinnigen Programms. Unmöglich sei ein Nachgeben der national-liberalen Partei hinsichtlich der Ordensfrage. Herr Landtagsabg. Dr. Heimbürger betont darauf, daß er als prinzipieller Gegner jedes Aus-

nahmegesetzes für die Orden einträte. Einen zu großen Einfluß der Orden werde nach seiner Ansicht verhindern durch den Kampf gegen alle Verdummung und durch gründliche Aufklärung der Bevölkerung, wozu auch die freisinnige Partei helfen würde. Das ist zum mindesten eine sehr gewundene Erklärung.

Ueber die Kandidatur Herbert Dismarcks bemerken die Hamb. Nach.: „Man fragt, gegen wen sich die Kandidatur richtet. Wir können darauf nur antworten: gegen Niemanden. Die Aufstellung hat keine Absicht, gegen irgend eine Fraktion; sie gilt der Wahrung landwirthschaftlicher Interessen und ist ein Zeichen des Bestrebens, der Interessenvetretung bei den nächsten Wahlen den Vorrang vor den polit. Programmen einzuräumen. Die Unterschiede der parlamentarischen Fraktionen sind im Ganzen, wenn man vom Fortschritt und der Sozialdemokratie absteht, doch mehr persönliche als sachliche und die Wähler empfinden nach den Erfahrungen der letzten Zeit mehr Bedürfnis nach einer unabhängigen Vertretung als nach Förderung der Fraktionsstrebereien. Wir glauben deshalb, daß bei der Neuwahl, mag sie nun halb oder erst in 2 Jahren stattfinden, die Neigung, Beamte zu wählen, die von der Regierung abhängig sind, nicht mehr so stark sein wird, wie früher.“

Der Führer der Konservativen im Reichstag, Abg. v. Mantuffel, ist an einem Ueberleiden heftig erkrankt. — An Stelle des national-liberalen Abg. Franke, der sein Mandat zum preuß. Abgeordnetenhaus niedergelegt, wurde Abg. Simon-Waldenburg (nat. lib.) zum Vorsitzenden der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses gewählt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 16. April 1893.

Aus der Stadtrathsitzung

vom 13. April 1893.

(Mittwoch vom Bürgermeisteramt.)

Zwischen dem Rathbau und dem Postamt der Grund- und Planbuchführung soll eine Telephonverbindung hergestellt werden.

Das Gesuch des evangel. Arbeitervereins um Erlaubnis zur Benutzung des Schulhofes und Turnsaales der Friedrichschule gelegentlich der Jahresthede am 7. I. M. wird genehmigt.

Bei Submissionen kommt es zuweilen vor, daß in den schriftlichen Eingaben, statt eines in Zahlen ausgedrückten bestimmten Angebots, nur ein Gebieten auf Annahme des „höchsten“ oder „niedrigsten“ Submissionspreises enthalten ist. Solchen Offerten kann eine Folge nicht gegeben werden.

Die Stelle einer Zeichenlehrerin soll der Lehrerin Ottilie Stöppeler übertragen werden.

Auf Antrag des Stadtraths hat das Groß. Bezirksamt genehmigt, daß im Laufe des Jahres 1893 außer den in der bezirksamtlichen Bekanntmachung vom 1. März 1893 — Generalanzeiger vom 4. März Nr. 61 — bezeichneten Hausentwässerungen auch noch alle diejenigen auszuführen werden dürfen, für welche die Projekte vor dem 4. März 1893 beim Sitbauureau resp. beim Stadtrath eingebracht

Feuilleton.

— Ueber den Zusammenbruch des Domthurmes in Berlin wird der „Nordd. Allg. Zig.“ noch berichtet: Dienstag Nachmittag 10 Minuten vor 4 Uhr lösten sich die ersten Steine ab. Gleich nachher detraien der Bauinspektor Kinnou und der Vorstand des 2. Polizeiviertels v. Rosolbi den Thurm. In demselben Augenblick trug ein Gewölbe ein. Beide Herren sprangen sofort zurück und Major Ordnung ließ seine Leute zum Heilern aussteigen. Premierlieutenant Engel's lobete nun das Gebäude ab. Dabei ergab sich, daß sich der Thurm innerhalb einer Zeitdauer von 5 Minuten ungefähr 16 cm nach der Wasserseite geneigt hatte und nach der Spitze hin von dem Fundament, von dem er durch die Sprengung losgerissen worden war, allerdings kaum merklich, abgelitt. Sofort erholten Warnungssignale, und der Bauunternehmer, der den Abbruch gekauft hat, sorgte dafür, daß keine Arbeiter schlüssig in Sicherheit gebracht wurden. Raum war dies geschrien, als der Thurm mitten auseinanderfiel. Der östliche Theil fiel langsam um, die westliche Hälfte folgte in wenigen Sekunden in derselben Richtung. Sachverständige äußern sich über die Ursache des plötzlichen Zusammenbruchs wie folgt: An der östlichen Seite war das Fundament am schwächsten und hier sollten vier neue Klinken gelegt werden. Das Klopfen der Pioniere bei dieser Arbeit hat den Sturz des bereits erschütterten Klinken beschleunigt. Als der Thurm umfiel, befand sich der Kaiser auf einer Spazierfahrt, als er zurückkam, wurde ihm durch den Adjutanten sofort eingehend Meldung erstattet. Große Aufregung herrschte, als nach dem Einsturz Major Ordnung und ein Unteroffizier vermisst wurden, da man annahm, beide seien unter den Trümmern begraben worden. Dem war aber nicht so: Major Ordnung hatte den Fall von der Nordseite aus beobachtet, während der Unteroffizier, der noch wenige Sekunden vorher im Innern verweilt, sich an den westlichen Baujaun gerettet. Der Kreuzzeitung wird

von sachmännlicher Seite geschrieben: „Wer weiß, was es heißt, mitten in einer belebten Stadt und nahe von Palästen alte Mauern, deren Festigkeit in allen Theilen genau zu beurtheilen unmöglich ist, zu sprengen, ohne irgend ein Unheil anzurichten, der wird die Schwere der Aufgabe ermessen können. Es dies dabei die Ladungen so bestimmt abmessen, daß jene genau zum Einsturz kommen müßten, ja, von dieser Berechnung noch einen Sicherheitszuschuß abzugeben. Mit einem Minimum mehr wäre die Mauer vielleicht sofort zusammengefallen, die auf die Umgegend berechnete verringerte Ladung genügt eben, die Masse so zu erschüttern, daß sie nach einigen Stunden Ruhe, die nöthig waren, die lodern Trümmer in sich zusammensinken zu lassen, von selbst zusammenbrach. Es liegt somit eine Leihung vor, die nachahmenswerth ist.“

— In der Londoner „University Hall“ ist eine Dante-Ausstellung eröffnet. Einer der besten Dante-Kenner Englands, der Geistliche Philipp S. Wickhead, hat sie angeregt und sehr viel zu ihrer Ausföhrung beigetragen. Die Ausstellung, obwohl nur Klein, ist eines Besuches werth. In ihr befinden sich alte Ausgaben von Schul- und Universitätsbüchern aus der Zeit des großen Dichters, verschiedene Ausgaben seiner Werke, Bilder und Kupferstiche, die sich auf sie beziehen und mehrere Bildnisse des Dichters und Vortrags. An den Wänden hängen Pläne von Florenz und den Plänen, welche von Dante in sein-n Werken erwähnt werden. Die Werke Dantes sind in England zu großer Volksbühlichkeit bekannt. Hauptächlich sind es Damen, die sich dem Studium der Divina Commedia widmen. Unter den andern Gegenständen der Ausstellung seien noch erwähnt: das Bild Dante in der Verbannung von Sir F. Veitchon und eine Nachbildung des Gemäldes von Rossetti: „Dante's Traum“.

— Gesandtschaft eines nicht vorhandenen Königs. Recht belustigend ist die Nachricht, daß in nächster in Peking die Gesandtschaft eines gar nicht vorhandenen Königs erscheinen wird, des Königs von Birma nämlich. Als die

Engländer im Jahre 1886 Oberbirma besetzt hatten, wußte der chinesische Gesandte in London, Marquis Tiena, sehr günstige Bedingungen für die künftige Grenze zwischen China und Birma zu erlangen. In seinem nicht geringen Erstaunen erfuhr er aber darauf durch die „Times“, daß der englische Gesandte in Peking einen andern Antrag aufgesetzt und daß die Chinesen den vorgezogen hätten, obwohl er für China nicht entfernt so günstige Bedingungen wie die Londoner Vereinbarung enthielt. Die Chinesen waren aber von der Engländer in schlaue Weise durch ein Uebereinkommen getrickelt worden, das ihrem Einklang recht ansehnlich war. Die alte Sitte, daß der König von Birma alle zwölf Jahre eine Gesandtschaft mit Reichthümern nach Peking schickte, sollte nämlich auch in Zukunft beibehalten werden, obwohl der König abgesetzt war, und dies genante für die chinesischen Diplomaten, andere große Vortheile daraus fahren zu lassen. In diesem Sommer wird nun also diese wunderlich Gesandtschaft in Peking erwartet. Die englischen Zeitungen in Schangai lassen denn auch, wie der „Köln. Zig.“ berichtet wird, die Sache ganz von der humoristischen Seite aus und meinen, der durch dieses geringe Uebereinkommen erlangte Vortheil liege auf der Hand; an der Grenze von Birma herrsche Ruhe, während die Franzosen in Tonkin fortwährend von chinesischen Räuberbanden zu leiden hätten. Aber dieses Verfahren hat doch auch seine Rehrseite. Denn da der König von Birma jetzt die Abnoign von England ist, so behärkt die Zulassung der Gesandtschaft die hochmüthigen Chinesen nur in ihrer Auffassung, daß alle gekrönten Häupter Vasallen des Sohnes des Himmels seien.

— Ein kaltblütiger Selbstmörder. Es gibt Selbstmörder, welche auf Komplot holtten: Ein Chineser in Queensland brärg Selbstmord auf die schäbste und höllschste Art, von der man bisher Kunde erhalten. Er breitete nämlich Rechts eine Matratze über die Schienen einer Brücke und legte sich dann schlafen. Ein früher Morgenzug gewaltete ihn.

waren. Es wird hierwegen noch besondere Veröffentlichung erfolgen.

Ueber die Hausentwässerungen in der Rhein- und Heilbringerstraße macht das Bauamt...

Es wird die Errichtung weiterer öffentlicher Bissoirs in dieser Stadt ins Auge gefaßt...

Friedrich Heintze beabsichtigt auf seinem Grundstück N. 100 und 101 in der 'Sinterna Au'...

Jum Zweck der Auffüllung der Rheinhäuser- und Wallstadtstraße hat die Firma Grün & Wifinger...

Auf Ansuchen der Groß-Öfter-Verwaltung wird die häufigere Begehung der Zufahrtsstraße nach dem Centralpark...

Das Tiefbauamt zeigt an, daß die neue Straße von der Schweminger Vorstadt bis zum Viehhofe...

Nachdem infolge Bahrdarmmachung der Heilbringerstraße der Verkehr als bisher...

Der Stadtrat genehmigt die Uebertragung des bei der Kaiserbrücke...

Die vom Tiefbauamt vorgelegten technischen Bedingungen für die Lieferung von Eisenwegen...

Die Ausführung von 30 Straßenlaternen mit allen Nebenarbeiten und kleineren Kanalarbeiten...

Im Wege der öffentlichen Versteigerung wurden zwei Lagerplätze in der kurzen Quergasse...

Verstorbene Verträge über die Lieferung von Rheinleins, Pflasterleins, Schottermaterial und Schottergrus...

Die Frequenz der Beauschäcker im Monat März war folgende: a. Reder-Vorstadt 2600 Wäber...

Die Armen-Kommission hat im Monat März verabschiedet:

Table with 2 columns: Item and Amount/Personnel. Includes: a. Wochenlohn an 266 Personen, b. Wirtshaus 466, c. Bekleidung 57, d. Brod 310, e. Suppe 158, f. Schulmaterialien an 507 Kindern, g. An eine größere Anzahl Personen verschiedene Kleidungsstücke.

Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts sind Gartenbesitzer berechtigt, Rosen, welche in die Gärten einbringen...

Die letzten Nachfrühe sollen starken Schaden an den Feldgewässern, sowie an den Obstbaumblüthen anrichten...

Die Schneefälle, welche Halb für den gestrigen Tag vorhergesagt hat, sind bei uns ausgeblieben...

Warren Kuehn in Berlin. Wie uns von Berlin mitgeteilt wird, war Warren Kuehn am vergangenen Mittwoch...

Der hiesige Beselbes-Club hielt am Mittwoch seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab...

Aus dem Großherzogthum.

Baden, 14. April. Der hiesige Bürgerausschuß bewilligte 12,000 M. zur Errichtung eines Kunstpavillons...

Wälsch-Heimliche Nachrichten.

Obensühl, 14. April. Als Brandstifter des großen Brandes v. r. d. d. wurde der 18 Jahre alte Otto W. Kling...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 14. April. (Strafkammer III) Vorsitzender: Herr Landgericht-Direktor Weigel...

1) Ende Mai v. J. hatte der 61 Jahre alte, schon mehrmals bestrafte Malter Georg S. u. s. b. in der Leutenstraße...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß-, Hof- und National Theaters Mannheim vom 16. bis 24. April. Sonntag, 16.: (B) Die Wittener...

Der alte Habelstoff in Fulda 'Talisman'.

Dr. v. Das dramatische Märchen muß, wenn es nicht bloß zur Unterhaltung eines harmlosen Kindpublikums dienen soll...

Als Schwindler und Betrüger sieht der Stoff Amis durchs Land, gleich seinem Nachfolger, dem Tal-Euleinpiegel...

Im Euleinpiegel spielt ganz dieselbe Geschichte beim Großvater von Dessen. An Stelle des Gemäldes tritt ein Gewebe...

Bei Andersen sind es zwei Betrüger, die Stoff zu Kleibern zu weben verprechen, welche für Fäden unschädlich wären...

Diese Geschichte bildet den Kern des Fulda'schen Stückes, sie konnte im Ganzen herübergenommen werden, wie sie sich vorfindet...

C. Th. Schlatter, O. S. 2. - Telefon Nr. 690. Alterromantische Bismarckweine in allen u. s. b. - Frühkäse Defert und Medicinalweine...

Alters- und Kinder-Versorgung

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung gemäßigten Lebensalters und Kapital-Versicherungen...

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt. Prospekte durch die Direktion, Berlin, Kaiserhofstr. 2...

Brauer-Akademie zu Worms. Unterrichtsprogramm für den nächsten Herbst (Beginn 1. Mai) zu erhalten durch Die Direction Dr. Schneider.

'The Mutual' Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

Carl Freiherr von Gablenz, Director und General-Verwalter, Berlin W., Markgrafenstr. 52...

Die Subdirection für das Großherzogthum Baden: Martin J. Neuberger, Jacob Stern, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 128.

August Endlich, General-Agentur, Mannheim.

Kopfwaschen für Damen

wird bei Eintritt der warmen Witterung zur Nothwendigkeit. Nicht nur, daß durch ein sorgfältiges Waschen des Kopfes...

Sch. Urbach, Herren- u. Damenfriseur, N 3, 7/8, Kunststraße.

Albert Maassen, Mannheim, N 8, 5. Agentur d. Magdeburg. Feuerversicherungs-Gesellschaft...

Für Kinder

Aechten Medicinal-Tokayer, Aechten Malaga-Wein, Friedrichsdorfer Zwieback, Weibezahn's u. Knorr's Hafermehl...

Das amtliche Mannheimer Adressbuch pro 1893. Ist zum Preise von M. 4.50 erhältlich bei Wendling Dr. Haas & Co. E 6, 2.

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche, Sonntag, 16. April, 2. Sonntag nach Ostern...

Steinkohlenlieferung.

Die Lieferung der für die Amstättenermahlung während der Bedarfsperiode 1. Juli 1893/94 erforderlichen Steinkohlenbedarfs mit beiläufig 12.000 Tonnenn...

Mannheim, den 10. April 1893. Großh. Verwaltungsbüro...

Schannmachung.

Die Verhütung von Waldbränden betr. (104) Nr. 41037. Gemäß § 368 Riff. 8 R.-St.-G.-B. und § 29 Riff. 3 P.-St.-G.-B. wird...

Mannheim, 13. April 1893. Großh. Bezirksamt: Dr. Fuhs.

Schannmachung.

Die Beaufsichtigung der Kinder betr. (104) Nr. 42139. Die in jüngster Zeit in hiesiger Stadt...

Mannheim, den 8. April 1893. Direction der Stadt. Was. u. Wasserwerke Mannheim.

Schannmachung.

Die Beaufsichtigung der Kinder betr. (104) Nr. 42139. Die in jüngster Zeit in hiesiger Stadt durch Aufwerke herbeigeführten...

Mannheim, den 15. April 1893. Großh. Bezirksamt: Dr. Schmid.

Schannmachung.

Kauf- und Kauensuche in Schriesheim betr. Nr. 89990. Nachdem die Kauf- und Kauensuche in Schriesheim...

Mannheim, 12. April 1893. Gr. Bezirksamt. Gsch.

Aufgebot.

Nr. 18189. Auf Antrag des Nikolaus Dahn in Konstantz, betr. durch Herrn Rechtsanwalt Weismar in Mannheim...

Mannheim, 10. April 1893. Gerichtsbureau: Großh. Bezirksamt. Galm.

Luftkurort Schönthal

b. Neustadt a. d. Hdt. Kneipp'sche Wasserheilanstalt unter ärztlicher Leitung. Näheres durch den Besitzer...

Mannheim, 10. April 1893. Gerichtsbureau: Großh. Bezirksamt. Galm.

Abbruch eines Petroleumkellers.

Freitag, den 21. ds. Mts. Sonntags 10 Uhr wird bei dem Rickardorplatz...

Mannheim, 14. April 1893. Gr. Bahnbauinspektor.

Bekanntmachung.

Die in der Presse in letzter Zeit stattgefundenen Erörterungen der Frage wegen Abklärung der Kränk...

Mannheim, den 7. März 1893. Armen-Commission: Sieb. Ragenmater.

Submission.

Wir benötigen für unsere Umgestaltung im Räterthaler Walde 500.000 Kgr. Nahrungsmittel...

Mannheim, den 8. April 1893. Direction der Stadt. Was. u. Wasserwerke Mannheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird der Apollonia Vogel Wittwe geborene Feldbacher am 22.48 Montag, den 17. April 1893...

Mannheim, den 16. März 1893. Großh. Notar: Woerner. 5248

II. Hausversteigerung.

Auf der Konturfläche der Katharina Ritterer Wittwe dahire versteigert ich am: Mittwoch, 10. April 1. J., Nachmittags 3 Uhr...

Mannheim, den 29. März 1893. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar. Gsch.

Verein für klass. Kirchenmusik.

keine Probe. dafür Dienstag Abend. Cv. Urb. Verein. Samstag, den 15. April, Abends 7/9 Uhr...

Mannheim, 10. April 1893. Gerichtsbureau: Großh. Bezirksamt. Galm.

Bekanntmachung.

Das Feuerversicherungsamt betr. Um die Versicherung der bei der staatlichen Feuerversicherungsanstalt nicht versicherten Theile...

Mannheim, den 13. April 1893. Gr. Bezirksamt: Dr. Fuhs.

Grab-Denkmal

reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 849 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Mannheimer Saalbau Actien-Gesellschaft.

Wir ersuchen die Besitzer von Interims-Scheinen der Saalbau-Aktiengesellschaft...

Mannheim, 28. März 1893. Der Vorstand.

Verzeichnis der Stadt Mannheim.

- 1. Theodor Gelling, Kaufmann, 3. Mts. 113 in Ladenburg. 2. Georg Weber in Heidelberg. 3. J. F. W. Müller in Sargheim u. 4. Jakob Orth in Käfertal. 5. Heinrich Hammer, Kaufm. u. Theresia Helling. 6. Georg Köhler, Kaufm. u. Margaretha Ernst. 7. Anton Wern, Kaufm. u. Veronika Vogt. 8. Adolf Sonnenschein, Kaufm. u. Johanna Weid. 9. Christian Weid, Kaufm. u. Friederike Bayer. 10. Karl Wichter, Kaufm. u. Anna Wagner. 11. Michael Kühner, Kaufm. u. Gottfried Christian Daus. 12. Victor Paul Dammann, Kaufm. u. Marg. Böh. 13. Ernst Reinhardt, Kaufm. u. Kath. Hinkel. 14. Wilhelm Heinrich, Kaufm. u. Wilhelmine Kauter. 15. Adolf Simon, Kaufm. u. Maria Magdal. Heint. 16. Joh. Wagnersch, Kaufm. u. Anna Maria Sommer. 17. Christian Schreyer, Kaufm. u. Frieder. Hammerhilt. 18. Adam Bar, Kaufm. u. Pauline Friederich. 19. Wilh. Frdr. Treiber, Kaufm. u. Barbara Weber. 20. Ernst Hild, Kaufm. u. Magdal. Brunscher. 21. Joh. Wagnersch, Kaufm. u. Theresia Knapp. 22. Wilh. Adolf Langenbacher, Kaufm. u. Wilh. Neumann. 23. Gottlieb Steigmann, Kaufm. u. Kath. Helling. 24. Karl Wagnersch, Kaufm. u. Anna Maria Schneider. 25. Friedr. Kraus, Kaufm. u. Rosine Schmalzried. 26. Karl Oberle, Kaufm. u. Johanna Wichter. 27. Lorenz König, Kaufm. u. Kath. Helling. 28. Otto Durscher, Kaufm. u. Luise Caro. 29. Jakob Oberle, Kaufm. u. Maria Hild. 30. Joh. Gg. Krampf, Kaufm. u. Elisabeth Grünwald. 31. Sigm. Frdr. Ruhn, Kaufm. u. Kath. Helling. 32. Frz. Joh. Schäfer, Kaufm. u. Anna Maria Wagnersch. 33. Wilh. Hübner, Kaufm. u. Kath. Helling. 34. Josef Hoffmann, Kaufm. u. Christine Helling. 35. Frdr. Gg. Joh. Adler, Kaufm. u. Maria Hild. 36. Frz. Joh. Dammann, Kaufm. u. Sus. Hild. 37. Heinrich And. Weid, Kaufm. u. Hulda Barthel. 38. David Schwarzmeißler, Kaufm. u. Thessa Weinheimer. 39. Carl Frdr. Ruhn, Kaufm. u. Kath. Helling. 40. Maxim. Dammann, Kaufm. u. Luise Helling. 41. Frz. Dammann, Kaufm. u. Wilh. Helling. 42. Heinrich Dammann, Kaufm. u. Christine Helling. 43. Gust. Ruhn, Kaufm. u. Kath. Helling. 44. Hans Camillo Raabe, Kaufm. u. Kath. Helling. 45. Michael Delp, Kaufm. u. Thessa Helling.

Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Wendling Dr. Haas & Co.

hält stets vorräthig:

Frachtbriefe

Rechnungsformulare

Quittungsformulare

Miethverträge

Hauszinsbüchelchen

Zahlbefehle

Prozessvollmachten

Wein- u. Speisekarten

zu billigsten Preisen.

Bertha Schatt,

J 1, 18. Corsettengeschäft, J 1, 18.

Anfertigung aller Arten Corsetts nach Maß. Reichhaltiges Lager feinsten Pariser Corsetts, Umstands-, Mädchen- und Kinder-Corsetts, sowie Leibbinden. Waschen und Reparieren von Corsetts prompt und billigst Corsett-Verhandelt.

Techn. Bureau für Tiefbau-Unternehmung L. Wehrle & Cie.

Hausentwässerungen. Cement- und Asphaltarbeiten. Anfertigung der nöthigen Vorlagenpläne, sowie fachmännische Ausführung bei billigsten Preisen. Wohnung H 9, 26. Bureau G 3, 16.

Geschäfts-Empfehlung.

Färberei, chem. Wascherei, Appretur u. Dekatur. Herren-, Damen- u. Kinderkleider jeder Art, sowie Gardinen, Spitzen, Handschuhe, Teppiche, Möbelstoffe, Plüsch, Sammt und Seide werden gefärbt, gewaschen und wie neu hergestellt. Sofortige Bedienung und billigste Preise. Für saubere Ausführung wird die möglichste Garantie geleistet.

Wilhelm Ebinger G 2, 13 Mannheim G 2, 13.



G. Neidlinger

Hoflieferant

D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1. 160 verschiedene Sorten

Original-Singer

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Installations-Geschäft

für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermometer, Blitzableiter-Anlagen, Medizinische Apparate, Sprachrohr-Anlagen.

0 5, 15, Max Engelhardt 0 5, 15. Mannheim.

Hausentwässerungen.

Pläne, Kostenschätzungen und solide Ausführungen werden besorgt durch

Baumeister Georg Weber, H 9, 4b.

Grosser Consum! 50% Ersparniss!

Herzog & Fuchs

Andernach a/Rh.

HERZOG'S Kola-Kaffee-Essenz

anerkannt feinsten, reinsten und ergiebigsten Kaffeezusatz.

Zu haben in Mannheim bei: W. Bauder, T 4, 1. E. Dangmann Wwe., N 3, 12. Ph. Gund, D 2, 9. G. M. Habermaler, M 5, 12. C. Kaufmann, L 12, 17. W. Kern, O 3, 14. M. Leitz, G 8, 17. Wihl. Müller, T 6. Joh. Schreiber, T 1, 8/7. A. Thöny, Schwetz-Str. 22. C. Behn, L 13, 17. H. Ehrat, U 3, 20. Chr. Haage, Lindenhof. H. Hauer, O 2, 9. R. Kaufmann G 3, 1. W. Krossmann, T 2, 17/18. C. Müller, R 3, 10. Val. Römer, G 8, 26. J. M. Stockmann, H 8, 16. J. Waither, K 2, 17.

Vertretung und Lager: Carl Eichenherr jr.

Rein: Dortmunder Sanitätsbier (Doppel-Malz-Extract-Bier) Goldene Medaille.

aus der Sternbrauerei von S. Kramberg in Dortmund. Bstes, nahrhaftestes und leichtverdaulichstes Stärkung- und Kräftigungsmittel für Reconvalescenten, Diätarme (Eisblut), Schwächerinnen, Brust- und Magenleidende, schwächliche Personen, sowie für Kinder etc.; wird von den größten mediz. Autoritäten empfohlen. Findet in Garnisonlagerten, Krankenhäusern und Tausenden Familien Verwendung. Der Nährwerth dieses Bieres ist der größte sämmtlicher Biere und größer als der des besten Rothweines; auch ist das Bier ein köstliches Tafelgetränk.

Prospecte und Gen. Analysen des Gerichts- und Sanitätschemikers Herrn Dr. Kahler in Dortmund gratis und franco. Zu haben in Mannheim bei Herren: Herrn. Bauer, O 2, 8; J. G. Bötz, N 4, 22; Anton Brilmayer, L 12, 4; Gehr. Zipperer, O 6, 34; Louis Lochert, R 1, 1; Frz. Seiler a. d. Neckarbrücke und C. Straub, G 8, 5.

General-Vertreter für Großherzogthum Baden: Ed. Haug, Karlsruhe.

Darmstädter Loose à 1 M. Keine Verschlebung! Ziehung bereits 4. Mal. Hauptgew.: 20,000 M. in Gold, Bar zahlbar. Einzel 1000 M. in Gold, Bar zahlbar. Hier zu haben bei Moritz Herzberger, Ad. Becker, H 2, No. 7 1/2, J. M. Ruedin, A. Gehweiler, J. Ermus, Cigarr., Carl Krebs, Q 2, 6, F. Werk, D 5, 14, C. F. Löttele, Q 8, 5, J. Kost, B 5, 1, J. Pfeifer, D 4, 10, Exp. d. h. Landeszeitg. v. Saarb. Tagblatt.

Reinigung von Bettteppichen Steppdecken Tisch- und Boden-teppichen, Fellen etc. Neu-Wascherei von Gardinen, Rouleaux Stores etc. Rasche Bedienung. Mässige Preise. F 1, 10. P 5, 13 1/2. Telephon 384. 1196

SUPPEN WÜRZE MAGGI'S Fleisch-Extrakt 12 Pfg.

Für Rheinschiffahrts-Interessenten. Die mit dem 1. Februar 1893 in Kraft getretenen Nachträge der Polizei-Ordnung für die Schiffahrt und Fährerei auf dem Rhein für 10 Pfg. per Stück sind zu haben bei der Ersten Mannheimer Typographischen Anstalt Wendling Dr. Haas & Co.

Mannheimer Mai-Markt-Lotterie. Loose à 2 Mark Porto u. Liste 25 Pfg. 11 Loose 20 Mark empfiehlt u. verendet Moritz Herzberger, Hauptagentur, Mannheim E 3, 11. Unter Comptoir ist nunmehr in Heidelberg, Röhrbacherstr. 27. Robert Nuzinger & Co., Jalousienfabrik, Siegelhausen. 7204

Waffen. Revolver u. 4 R. an, Lechin u. 8 R. an, Jagdrevolver u. 12 R. an, Dürk. u. Scheibenschützen u. 25 R. an, Terzerole u. 1 R. 20 an, Duell- u. Scheibenschützen u. 25 R. an, Zimmerstutzen u. 7 R. 50 an. Sämmtliche Sorten bis zur feinsten Ausführung. Kauf u. Umtausch gebrauchter Waffen. Umänderungen und Reparaturen billig. Vertretung der ersten Gewehrfabriken. Complettes Lager sämmtlicher Jagdausrüstungs-Artikel. Alle Sorten Pulver, Patronen u. Ladesmaterial. Feuerwerkskörper, Gemeindegewehre. Preisbücher gratis und franco. Carl Pfund, Mannheim, Q 1, 4. 5558

Emil Bühler, Hof-Photograph. Mannheim. Prämiirt: B 5, 14. Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Dresden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden. Aufnahmen finden statt: Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr ebenso an Wochentagen. 5408

Baden-Baden. Hôtel & Pension Friedrichsbad. Nächstgelegenes Haus beim „Grosch. Friedrichsbad“ und des neuerbauten „Kaiserin Augustabad“, unweit des Conversationshauses; bestens empfohlen. 4127 Das ganze Jahr geöffnet. Ech. Paris.

Nähmaschinen aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke. Radeln, Del und Ersatztheile. — Eigene Reparatur-Werkstätte. Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11, im Hause des Herrn Scharpinet. 7485

Thurmelin, fabriziert von A. Thurmeyr, Stuttgart, weil Thurmelin alles Ungeziefer, wie Schwaben, Ruffen, Wanzen, Motten, Fliegen, Käfer, Ameisen u. Blattläuse radikal vernichtet und nicht nur beuhet. Thurmelin ist gefeiglich geschützt u. wird vor Nachahmungen gewarnt. Thurmelin ist nur in Osterreich zu haben mit der weltberühmten Schutzmarke „Der Insektenjäger“ zu 30 Pfg., 60 Pfg. und 1 R.; zugehörige Thurmelin-Prüfen mit und ohne Gummi zu 30 Pfg. und 50 Pfg. In Mannheim bei Johann Schreiber, Neckarstraße, Schönbingerstraße und Neckarvorstadt; ferner bei: Jos. Pfeiffer, S. Kaufmann, Julius Hammer, Ernst Dangmann, Carl Straub. Jeder Käufer von Thurmelin, welches man je ohne dem in jeder Haushaltung zum Schutze gegen Ungeziefer verwendet, erhält ein originelles Silberalbum umsonst, so lange Vorrath. 7445

Nur Vortheile erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Actiengesellschaft, E. 3, 1, parterre, Mannheim, Fernsprecher 499, ausführen lassen, denn: 1. erhalten sie nur die Original-Zeilenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird, 2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige, 3. ersparen sie anser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und 4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vorthalften Satzes, sowie im Bedarfsfälle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher. Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Voranschläge auf Wunsch gratis und franco. 4706

Künstliche Zähne
 von 2 Mk. 50 Pf. an. Schmerzlos.
 Plombiren, Reinigen,
 Bleichen der Zähne u.
H. Stein, G 3, 16.
 Sprechstunden: Sonn- u. Werk-
 tage von 9-12 u. 2-5 Uhr. 5491



Sie nur 50 Mk.
 verleihe neue, gut
 erprobte Sengen-
 Nähmaschinen in
 mit Verschleißteilen,
 2 Schüsseln u. Zu-
 behör. Ladenpreis
 80 Mk. Garantie
 u. Jahre. Leihpreis
 10 Mk. monatlich
 franco. Tausende meiner Maschinen
 im Gebrauch. 51151
 Paul Will, Nähmaschinenfabrik
 Berlin N., Rastanien-Allee 95/96



Spezialität:
 Orthopädische u.
 naturgemäße Fuß-
 kleidung
 jeder Art u.
 Form,
 nach anatomi-
 schen u.
 technischen
 Regeln.
 Wo bei
 gefällig
 geschickt.

Joh. Altmann,
 Schuhm.-Schule, Q 3, 20.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
 Gultas Lustig, Berlin S., Prinzen-
 straße 46, versendet gegen Nachnahme
 (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorzüg-
 liche Bettfedern, das Pfd. 12 Pf.
 Goldbäume, das Pfd. 12 Pf.
 weiße Goldbäume, das Pfd. 12 Pf.
 vorzügl. Daun, das Pfd. 20 Pf.
 Von dies. Daun genügen
 6 Pfund zum größten Bedenk.
 Verpackung mit 6 nicht berechnen.

Fernrohre
 per Stück 3.20 Mark
 mit 4 Linien und
 5 Aussehen.
 Vergrößerer 2mal
 unter Garantie.
 Jeder Stück
 enthält eine
 gelbe,
 schwarze
 rote.
 Preis-
 Katalog
 franco-
 loslich
 Fernrohre,
 Feldstecher,
 Operngläser,
 Lupen, Compass,
 Mikroskope u. Musik-
 werke vers. gratis
Kirberg & Comp.
 Gräfrath-Central b. Solingen.
 4045

Die Anfertigung von circa
 50 mille Cigaretten wöchent-
 lich auf Gegenrechnung ge-
 sucht. 7072
 Offerten sind unter V. 6710b
 an Dauten Klein & Bogler, N.-G.,
 Mannheim.

Klavier-Unterricht
 erteilt sehr gründlich
Geismelster, M 2, 13,
 2. Stod. 4816

Zum Waschen und Bügeln
 sind stets angenommen. Prompte
 und gute Bedienung. 6095
 N 1, 3, 4. Stod.

Strickarbeiten
 werden solid und billig aus-
 geführt von der Maschinen-
 treiderei
Lina Schweizer,
 J 2, 7, 3. Stod.

**Haben Sie
 Sommerprossen?**
 Wünschen Sie jarten, weißen,
 sammetweichen Teint? — So
 gebrauchen Sie
**Bergmann's
 Silkenmisch-Seife**
 (mit der Schutzmarke: Zwei
 Bergmänner) v. Bergmann
 & Co. in Dresden.
 4 Stück 50 Pfa. bei: 5907
 Embornapotheke, Rodenapotheke,
 Schwannapotheke, Kolerapotheke,
 Louis Edm. Meurin, Drogerie,
 E 1, 10.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
 ist die preisgünstige in 25. Auflage
 erschienene Schrift des Med.-Rath
 Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- und
 Sexual-System**
 Preisbindung unter Cover für
 eine Mark in Heilmann'schen
Eduard Bendt, Braunschweig.
 5905

Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei
Erste Mannheimer Typographische Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.
 Lithographische Anstalt * Buchbinderei.
 Anfertigung von Druckerarbeiten aller Art
 für Gewerbe, Handel und Industrie.
 Specialität: Herstellung von Katalogen, Preislisten etc.
 in feinstem Illustrationsdruck.
 Besonders Abtheilung zur Anfertigung von
 Acten, Obligationen u. sonst. Werthpapieren.
 Bestenrichtete Druckerei Mannheims.
 Größtes reichhaltigstes Papierlager.

Pflanzen-Versteigerung.
 In den Gartenräumen des
Badner Hofes, G 6, 3 dahier
 findet Montag, den 17. und Dienstag, den 18. d. Mts., von jeweils
 Morgens 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an eine
Große Pflanzen-Versteigerung
 statt, wobei hauptsächlich
 Lorbeer-, Kronenbäume und Pyramiden
 Granaten, alle Arten von Palmen,
 Araucarien etc.
 in nur tabellosen, schönen Exemplaren zum Ausgrobote kommen und werden Garten-
 besitzer, Pflanzenfreunde und Liebhaber zum Besuche höchst eingeladen. 7849

G. Tillmann-Matter
 Atelier für Photographie und Malerei
 — Mannheim —
 P 7, 19 (Heidelbergerstrasse 19) parterre.
 Telephone 570.
 Vielfach prämiirt.
 Vorzüglichste Photographien in allen Grössen
 Vergrößerungen
 nach jedem Bilde bis über Lebensgrösse
 Augenblicks-Sitzung
 Künstlerische Arrangements.
 An Sonn- u. Feiertagen von 9 Uhr ab geöffnet.

Francos
 erhält Heermann auf Bestehen
die neuesten Muster
 von Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviots,
 Paletotstoffen und Damentuchen!
Tuchausstellung Augsburg
 Wimpfheimer & Co.
 Ueberraschend schön und grosse Auswahl.
 Wirklich billige Preise.
 Vortheilhaft
 für Jeden, der sich die Rechte kommen zu
 lassen, gegen herkömmliche Einzel-
 beschaffung zum Kaufen
 erstreckt.

Für 80 Pfennig
 Stoff zu einer eleganten
 Weste mit Seide
 durchwirrt.

Für 1 Mk. 80 Pf.
 1 Meter 30 cm.
 Buckskin, matter
 u. gefirbt zu einem
 Reittuch.

Für 4 Mark 50 Pf.
 in einem
 eleganten Paletot.
 6 Meter englisch Leder in
 (Stoffe Qualität)

Für 6 Mark
 5 Meter
 Damentuch
 in allen Farben,
 in die Größe 60 cm.
 Breite, rein-
 schwarze Cheviots
 von 21. 1.20 an.
 Damentuchen,
 Paletotstoffe,
 Kaschmir,
 Cashmere

Für 10 Mark 50 Pf.
 5 Meter hochwä-
 rendes
 Cheviot zu einem
 eleganten
 Jackett, gehirrt
 mit Stoffe u. Seide

Für 13 Mark 50 Pf.
 5 Meter hochwä-
 rendes
 Cheviot zu einem
 eleganten
 Jackett, gehirrt
 mit Stoffe u. Seide

Für 3 Mark
 1 Meter 10 cm.
 Initialen-Kammgarn
 zu einem Reittuch,
 durchwirrt mit
 Seide.

Für 7 Mk 50 Pf.
 5 Meter hochwä-
 rendes
 Cheviot zu einem
 eleganten, dauerhaften
 Anzug.

Aufträge von 5 Mark an franco!

Nationalliberale Partei.
 Sonntag, 16. April 1893, Nachmittags 4 Uhr
 findet in 7202
Weinheim
 im Gasthofs „Zur Eintracht“ eine
Partei-Versammlung
 statt. Abfahrt 2 Uhr 47 Min. vom Hauptbahnhof.
 Des Weiteren findet am
 Sonntag, 16. April, Nachmittags 1/4 4 Uhr in
Käferthal
 im Gasthofs „Zum Löwen“ eine
Partei-Versammlung
 statt. Abfahrt 3 Uhr vom Bahnhof der Neckar-Vorstadt
 Rückfahrt per Bahn.
 Wir laden unsere Parteigenossen aus Stadt und Land hier
 zu ein.
Der Vorstand.

Feuerwehr.
 Die Mannschaft der zweiten Compagnie
 wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhalt-
 una einer Probe am 7299
 Montag, den 17. April, Abends 6 Uhr
 am Spriehaus - Kaufhaus - pünktlich
 und vollständig einzufinden.
 Der Hauptmann:
 Weiler.

Berein für Feuerbestattung
 Mannheim-Ludwigshafen.
 Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zur
1. ordentlichen Generalversammlung,
 welche Dienstag, den 25. April 1893, Abends 8 Uhr
 im Casino-Saal R 1, 1
 stattfindet, ergebenst eingeladen.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht des Vorstandes über das verlossene Vereinsjahr
 2. Erstattung des Kassensberichts
 3. Wahl von 3 Vorstandsmittgliedern (3 6 der Stat
 4. Wahl der Kassenschrift.
 Mannheim, 8. April 1893.
 Der Vorstand.

Färberei KRAMER
 Bismarckplatz 59778
 (C 1, 7) empfiehlt sich für alle (S 1, 8)
 im Gebiete der
Färberei & chem. Reinigung
 vorkommenden Aufträge.
 Herren- und Damen-Garderoben jeder Art.
 Möbel- u. Decorations-Stoffe,
 Vorhänge, Teppiche, Decken etc.
 Ausführung sorgfältig u. schnell. — Preise mäßig.

Seit 20 Jahren
 unübertroffen ist die
Universal-Glycerin-Seife.
 Spezialität von H. P. Beyschlag, Augsburg. Mildeste und
 vorzüglichste Toiletteseife, per Stück nur 15, 20 u. 30 Pf.
 Vorrätzig bei Herrn 52693
Jacob Lichtenthäler.
 H. Kottgen & Co.
 Schubkarren-Fabrik
 Berg-Gladbach.
 Vertretung u. Lager bei Herrn
Heinrich Heiwig, Mannheim, M 2, 8.